

KULTUR-TIPP

Mal Blaulicht, mal Rampenlicht

Oberkommissar Christian Schigulski ist Kopf der erfolgreichen Kindermusik-Band „Saitentwist“



Mit Klaus Mertens (Bild) ist ein Urgestein des Oratoriums- und Liedgesangs in der nächsten Woche beim „Orgelsommers im Stift Rellinghausen“ in der Pfarrkirche St. Lambertus zu Gast. Das Konzert für Gesang und Orgel wird von dem bekannten Bariton und Lambertuskantor Jörg Nitschke an der großen Flentrop-Orgel gestaltet. Klaus Mertens hat in den letzten Jahren 170 CDs eingespielt, unter anderem alle Bachkantaten unter Leitung von Ton Kopmann. In der alten Stiftskirche erklingen geistliche Werke vom Barock bis zur Romantik

Mittwoch, 20. Juli, Beginn ist 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro, für Schüler und Studenten 5 Euro.

Sebastian Tessenow geht nach Chemnitz

Der Schauspieler Sebastian Tessenow verlässt zum Ende dieser Spielzeit das Schauspiel Essen in Richtung Chemnitz, bleibt aber als Gast erhalten.

Tessenow kam direkt von der Leipziger Hochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ nach Essen. Er trat unter anderem in „Osama der Held“, „Shockheaded Peter“, „Choke“ und „Headspin Critical Mess“ auf und übernahm innerhalb von zwei Wochen die Hauptrolle von einem verletzten Kollegen in „Das Bergwerk“. Wer ihn noch als Adzio erleben will, hat heute um 19.30 Uhr im Grillo-Theater Gelegenheit dazu. Außerdem ist er am 15. Juli, 19.30 Uhr in „Shockheaded Peter“ im Grillo und um 21.30 Uhr in „Freischuss. Ich Leistung“ in der Heldenbar zu sehen sowie am 16. Juli, 19 Uhr, in „Die fetten Jahre sind vorbei“ in der Casa.

Karten unter: ☎ 81 22 200

Kurze Filme über den Sommer

Das Kurzfilmprogramm „Shorts Attack“ widmet sich im Juli dem sommerlichen Treiben. Sand, Wasser und die Freiheit des Sommers werden durch Völkerverständigung, Jugendsünde, Strandforschung und Weltpolitik zum Fest: am Montag, 18. Juli, 21.45 Uhr, in der Galerie Cinema, Julienstr. 73, ☎ 77 84 94.

Gordon K. Strahl

Meistens sind hilfesuchende Bürger und Straftäter das Publikum von Christian Schigulski. Doch immer wieder tauscht der Oberkommissar die Knarre gegen eine Klampfe, das Blaulicht gegen Rampenlicht: Er ist der Kopf der erfolgreichen Kindermusik-Band „Saitentwist“.

Verbrechen und Ordnungswidrigkeiten haben keinen Platz in Schigulskis Leben, sobald er die Uniform ausgezogen hat. Dann dreht sich sein Leben um Seifenkisten und Ohrenkneifer, um Fledermäuse und Buttermeere. Solcherlei Themen verpackt er in fröhliche Kinderlieder. „Es sind Geschichten aus dem Alltag oder richtige Abenteuer mit Fabelwesen, die allerdings ebenfalls ihren Ursprung in Alltagsgeschichten haben“, berichtet Schigulski.

»Als Kind musste der ein oder andere Eierschneider meiner Eltern dran glauben«

So wie die Geschichte über den Ohrenkneifer Tschim: „Die ist entstanden, als sich Henri, der Sohn von lieben Freunden, einmal riesig vor so einem Insekt erschreckt hat“, erinnert er sich. Henris Mutter habe ihrem Sohn damals zur Beruhigung erzählt, dass dies doch nur der Ohrenkneifer Tschim sei. Dann habe sie spontan eine Geschichte über das Insekt erfunden. Henri ist mittlerweile das jüngste Mitglied der Formation „Saitentwist“. „Natürlich singt er bei dem Lied, das er quasi angesto-

ßen hat, auch mit“, lacht Christian Schigulski. Bei Liveauftritten sei der Vierjährige seitdem immer wieder dabei. „Lampenfieber kennt der keins.“ Das gilt auch für Schigulski. „Eigentlich schon immer“ hat er Musik gemacht. „Als Kind musste der ein oder andere Eierschneider meiner Eltern

dran glauben, weil ich ihn als Gitarre missbraucht habe“, lacht der 50-Jährige. Auch als Polizist war er wegen seiner Musikalität gefragt, produzierte zum Beispiel CDs für wohltätige Zwecke und gestaltete das Rahmenprogramm für Galas. Parallel trat er immer wieder in Schulen und Jugendhäusern auf. „Speziell in ‚Coffee Corner‘, wo meine Frau arbeitet, habe ich immer wieder ehrenamtlich ausgeholfen“ – natürlich mit viel Musik.

Vor sieben Jahren reifte die Idee, die selbst geschriebenen Kinderlieder zu vermarkten – und so suchte er den Kontakt zu Plattenfirmen. „Doch da hätte ich mich arg verbiegen müssen: Die einen wollten mehr Keyboard drin haben, die anderen wollten die Lieder glatter.“ Dabei sei es ihm wichtig, dass Kinderlieder nicht gleichzusetzen sind mit gefälliger Anspruchslosigkeit. Im Gegenteil: Ihm ginge es darum, eine große musikalische Bandbreite abzudecken: Von Reggae über Jazz bis hin zu Rockabilly und Walzer lässt er kaum einen Stil aus.

So gründete er 2004 kurzerhand mit seiner Frau Siggie



Wenn Christian Schigulski nicht in der Uniform steckt, dann lässt er seiner kreativen Ader freien Lauf: Kristina Grasmik, Tochter Katharina Schigulski und Tami Kreimeier singen in seiner Band „Saitentwist“ Kinderlieder. Foto: Walter Buchholz

den Kritikern. „Die sagen unumwunden, wenn ich Mist produziert habe.“ Mittlerweile hat „Saitentwist“ fünf CDs auf den Markt gebracht und spielt ganz oben in der Kinderliederchartszene mit. Drei Songs erklimmten die Spitze der WDR 5-Lilipuz-Hörercharts, das Lied „Dreh’ dich rundherum“ aus der aktuellen CD „Komm gib mir Fünf“, ist gerade sogar zum dritten Mal in Folge auf Platz 1 – und ließ dabei internationale Popgrößen wie Jessy J und Bruno Mars hinter sich.

Am wichtigsten sind jedoch für Christian Schigulski die Live-Auftritte mit seiner Band – und vielen Kindern auf der Bühne. „Bei meinen Workshops in Schulen bereite ich die Kinder für solch einen Auftritt vor“, berichtet Schigulski. Die Möglichkeit, sich auf der Bühne auszuprobieren, würde dem Nachwuchs viel Selbstvertrauen vermitteln. Und wer Kindern wie dem kleinen Henri bei den Auftritten zuschaut, sieht sofort, wovon Schigulski spricht. Da singen und feiern die Kinder bis im sprichwörtlichen Sinne der Arzt kommt. Oder die Polizei. Aber die ist ja sowieso schon mit dabei.

Christian Schigulski in seinem Berufsleben als Oberkommissar: Auf seinem Motorrad fährt er Streife.



Christian Schigulski in seinem Berufsleben als Oberkommissar: Auf seinem Motorrad fährt er Streife.

ten Kritikern. „Die sagen unumwunden, wenn ich Mist produziert habe.“ Mittlerweile hat „Saitentwist“ fünf CDs auf den Markt gebracht und spielt ganz oben in der Kinderliederchartszene mit. Drei Songs erklimmten die Spitze der WDR 5-Lilipuz-Hörercharts, das Lied „Dreh’ dich rundherum“ aus der aktuellen CD „Komm gib mir Fünf“, ist gerade sogar zum dritten Mal in Folge auf Platz 1 – und ließ dabei internationale Popgrößen wie Jessy J und Bruno Mars hinter sich.

SAITENTWIST

Termine

Live ist „Saitentwist“ am 31. Juli im Gruga-Park zu erleben: Am „Tag des Kindes“ bestreitet die Band von morgens bis abends das Programm auf der Kranichwiese. Außerdem bespielt die Formation am 17. und 18. September im Rahmen von „Essen Original“ die Kinder- und Jugendbühne auf dem Hirschlandplatz. Infos über Bücher und CDs unter: www.saitentwist.de

Jazz, Blues & Folk

Lichtburg, Kettwiger Straße 36, ☎ 0201 231023, Filmbar, 21 Uhr: JOE - Jazz Session.

Lesungen

Kaffeegarten Ruhr, Lüthmannstraße/Ecke Kühlenhammerweg (Grugapark-Eingang), ☎ 0201 8883106, 19.30 Uhr: Museum unterwegs: „Sage und Siegeszug des Kaffees“, mit Walter Schiffer.
Mayersche Buchhandlung, Markt 5-6, 18 Uhr: Wort-Café, Ruhrpott-Autoren stellen ihre Texte der Öffentlichkeit und einer Jury vor.

Messen & Märkte

Autokino Bergeborbeck, Sulterkamp, 8-14 Uhr: Trödelmarkt.

Ausstellungen

Abteikirche Werden, Brückstr. 77, ☎ 0201 49 18 01, 10-12 u. 15-17 Uhr: Schatzkammer St. Ludgerus.
Alte Synagoge, Steeler Straße 29, ☎ 0201 8845218, 10-18 Uhr: Quellen jüdischer Traditionen, Jüdische Feste, Jüdischer - Way of Life - Geschichte d. Hauses, Geschichte der jüd. Gemeinde (Eintritt frei).

Domschatzkammer, Burgplatz 2, ☎ 0201 2204206, 10-17 Uhr: Der Essener Domschatz.

Kunstverein Ruhr, Kopstadtplatz 12, ☎ 0201 61619885, Forum



Im GOP Variété an der Rottstraße 30 findet heute die offizielle Premiere des neuen Programms „FUNtastisch“ statt. Foto: GOP

Marktkirche, Markt 2, ☎ 0201

225589, 10.30-13.30/15-18 Uhr: Stefan Godecki - Augenblicke - Momente des Innehaltens, eingefrorene Szenen.

Museum Folkwang, Museumsplatz 1, ☎ 0201 8845444, 10-18 Uhr, Dauerausstellung: Deutsch-französische Malerei und Skulptur des 19. und 20. Jahrhundert. 10-18 Uhr: Zeitgenössische Kunst ab 1945.

red dot design museum Zeche Zollverein, Gelsenkirchener Str. 181, ☎ 0201 3010425, Kesselhaus, 11-18 Uhr, Dauerausstellung: Zeitgenössisches Design. 11-18 Uhr: Sonderausstellung Sieger des red dot award: product design 2011.

Ruhr Museum Zeche Zollverein, Gelsenkirchener Straße 181, ☎ 0201 8845200, Kohlenwäsche, Halle 14, 10-20 Uhr: Schwarzes Revier. Fotografien von Heinrich Hauser. 10-20 Uhr: Alles wieder anders. Fotografien aus der Zeit des Strukturwandels. 9-18 Uhr: Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne. 10-20 Uhr: Natur, Kultur und Geschichte des Ruhrgebiets.

Schloß Borbeck, Schlossstraße 101-103, ☎ 0201 8844219, 14-18 Uhr: Thekla Ehling - Im Garten. 14-18 Uhr: Schloß Borbeck und die

Schüler gestalten Konzert in der Philharmonie

Klaus Albrecht

Den Komponisten haben sie zwar nicht getroffen, aber über seine Video-Oper „Three Tales“, die im April in der Philharmonie aufgeführt wurde, lernten die jungen Leute die musikalische Handschrift des Minimalisten Steve Reich kennen. Und ließen sich von den drei künstlerisch ausgebreiteten Katastrophen des 20. Jahrhunderts zu eigenen audio-visuellen Arbeiten inspirieren. Jetzt präsentierten die Gruppen der vier Schulen, die am neuerlichen Durchgang des Schulkulturprojektes „meet the composer“ teilnahmen, ihre kreativen Ergebnisse im Alfred-Krupp-Saal.

Bewegende Bilder

Drei bis vier Monate lang wurden die Schüler in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Neue Musik Ruhr zum Selbermachen angeregt und dabei unter der bewährten Projektleitung von Lesley Olson von Komponisten und Musikpädagogen betreut. „Bewegte Klänge – bewegte Bilder“ war das Motto, das Musikschüler der Frida-Levy-Gesamtschule inspirierte zu einem Projekt über den 11. September 2001. Bilder vom einstürzenden World Trade Center, Alltagsleben und Sirenen kontrastierten wirkungsvoll und mündeten in einem nachdenklich-stillen Schluss: Beeindruckend!

Eine gelungene Symbiose von Bild und Musik gelang auch der Gruppe vom Vellberter Geschwister-Scholl-Gymnasium. Sonnenaufgang, Natur als Idylle und Katastrophe, Zerstörung von Menschenhand. Die Gegensätze waren optisch professionell überblendet und klanglich verfeinert instrumentiert. Sehenswert.

Schüler der Gesamtschule Mülheim-Saarn verzichteten bei ihrer Reflexion über Erinnerungen und Erwartungen ans Leben ganz auf Bildprojektionen zugunsten des eigenen Spiels, während die Truppe des Abtei-Gymnasiums Duisburg in einer dichten Verbindung von Film, Instrumentalmusik und Geräuschen „eine ganz normale Woche“ abbildeten, aber doch verfremdet und mit dissonantem Störfeuer. Witziger Schluss: Am Ende fand man sie in der Philharmonie wieder, wo sie gerade agierten.

HEUTE IN ESSEN: TIPPS & TREFFS

Kino

Astra-Theater & Luna, Teichstr. 2, ☎ 0201 275755: Eine Insel namens Udo, 18.15 Uhr. Nader und Simin - Eine Trennung, 14.45, 17.30, 20.15 Uhr. Naokos Lächeln, 15.15, 20.30 Uhr.
CinemaxX, Berliner Platz 4-5, ☎ 0201 8203066: Bad Teacher, 15.15, 17.45, 20.15, 22.45 Uhr. Budrus, 18 Uhr. Company Men, 17.30, 20 Uhr. Der Mandant, 20.15, 23 Uhr. Der Zoowärter, 15, 17.30, 20, 22.45 Uhr. Fremd Fischen, 15.15 Uhr. Hangover 2, 15, 17.30, 20, 22.45 Uhr. Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2, 14.30, 14.45, 16, 17.30, 18, 19.30, 20.30, 22.30 Uhr. Harry Potter... 3D, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 21.45, 22, 23 Uhr. Honey 2, 17.45 Uhr. Klitschko, 22.45 Uhr. Kung Fu Panda 2, 15, 17.30 Uhr. Kung Fu Panda 2 3D, 14.45, 17 Uhr. Larry Crowne, 20 Uhr. Mr. Poppers Pingvine, 15, 17.15 Uhr. Pirates of the Caribbean - Fremde Gezeiten, 14.30 Uhr. 19.30 Uhr. Transformers 3, 14, 18, 20.30, 22.30 Uhr. Transformers 3 3D, 15.30, 20 Uhr. Werner - Eiskalt!, 14 Uhr. Willkommen in Cedar Ra-

pids, 23 Uhr. X-Men: Erste Entscheidung, 23 Uhr.

Drive-In Autokino, Bergeborbeck, Sulterkamp 70, ☎ 08151 90340: X-Men: Erste Entscheidung, 22 Uhr.

Eulenspiegel Filmtheater, Huttrop, Steeler Straße 208-212, ☎ 0201 275755: Alles koscher!, 15.15, 17.30, 20 Uhr.

Filmstudio Glückauf, Rütterscheider Straße 2, ☎ 0201 275555: Kleine wahre Lügen, 16.45, 20 Uhr.
Galerie Cinema, Rütterscheid, Julienstraße 73, ☎ 0201 275755: Almany - Willkommen in Deutschland, 21.15 Uhr. Beginners, 19 Uhr.
Lichtburg und Sabu, Kettwiger Straße 36, ☎ 0201 231023: Barney's Version, 14.15, 17.15, 20.15 Uhr. Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2, 14, 17, 20 Uhr.

Ballett & Tanz

Aalto-Theater, Opernplatz 10, ☎ 0201 8122200, 19.30-21.30 Uhr: Irish Soul.

Klassik

Philharmonie Essen, Huysenallee 53, ☎ 0201 8122200, Alfred-Krupp-Saal, 20 Uhr: 12. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker.

Musical & Show

GOP Variété, Rottstr. 30, ☎ 0201 2479393, 20 Uhr, Premiere: FUNtastisch.

Schauspiel

Grillo-Theater, Theaterplatz 11, ☎ 0201 8122200, 19.30 Uhr: Das Bergwerk.

Feste

Dt. Schwerhörigenbund, Weberplatz 1, ☎ 0201 17 69 272, ganztg.: 10 Jahre Beratung für Schwerhörige und Ertaubte – Tag der offenen Tür.

Kinder & Jugend

Aalto-Theater, Opernplatz 10, ☎ 0201 8122200, 9.30 u. 11.30 Uhr: Oper Vorlaut - Die Zeitmaschine.
Ruhr Museum Zeche Zollverein, Gelsenkirchener Straße 181, ☎ 0201 8845200, Kohlenwäsche, Halle 14, 10-20 Uhr, Familienspecial/Anmeldung erforderlich: Rätsel-Reise Ruhr Museum.

Szene

Sailor's Pub Parkhotel, Alfredstraße 118, ☎ 0201 779095, 20 Uhr: Acoustic Live Session.

Fürstbittsinnen.
Villa Hügel, Hügel 15, ☎ 0201 616290, 10-18 Uhr, Sonderausstellung: Krupp. Fotografien aus zwei Jahrhunderten. Kleines Haus, 10-18 Uhr, Historische Ausstellung Krupp.

Führungen

Grugapark, Virchowstraße 167a, ☎ 0201 8883106, Orangerie, 14 Uhr: Schule Natur für Große: Kräuter und Heilpflanzen (Anmeldung erforderlich: 0201 8883-333 o. -124).
Philharmonie Essen, Huysenallee 53, ☎ 0201 8122200, Eingang am Stadtgarten, 16.30 Uhr: Wissenswertes über die Philharmonie.
Ruhr Museum Zeche Zollverein, Gelsenkirchener Straße 181, ☎ 0201 8845200, Kohlenwäsche, Halle 14, 11.30-13 Uhr: Wissenswertes zu Natur, Kultur und Geschichte des Ruhrgebiets. 18 Uhr: Alles wieder anders. Fotografien aus der Zeit des Strukturwandels (Anmeldung: 0201-8845345).
Zeche Zollverein Schacht XII, Gelsenkirchener Straße 181, ☎ 0201 246810, RUHR.VISITORCENTER/Besuchszentrum Ruhr, 11, 14, 16 Uhr: Über Kohle und Kumpel (Anmeldung unter 0201-246810).